

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Samstag, 30. Juli 1983

Blatt 2093

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Fröhlich-Sandner: Optimale Freizeitmöglichkeiten  
(rosa) in Wien

Lokal: Es geschah vor 300 Jahren  
(orange)



Es geschah vor 300 Jahren

Utl.: Aus Augenzeugenberichten von der Türkenbelagerung 1683

=++++

1 Wien, 30.7. (RK-LOKAL) Die Belagerung Wiens durch die Türken vom 13. Juli bis 12. September 1683 war für die Bevölkerung der Stadt ein einschneidendes Ereignis. Die "RATHAUSKORRESPONDENZ" informiert bis 14. September täglich in einer vom Wiener Stadt- und Landesarchiv zur Verfügung gestellten Kurzfassung über die wichtigsten Geschehnisse während der Belagerung. In der vom Landesarchiv präsentierten Ausstellung "Erinnerungen an das Türkenjahr 1683" (Rathaus, Lichtenfelsgasse 2, Stiege 6, 1. Stock) wird eine Sondervitrine unter dem Titel "Es geschah vor 300 Jahren" täglich neu gestaltet.

SAMSTAG, 31. JULI 1683

Der Kommandant ließ nachmittags auf der Kärntner Bastei mit Trompeten und Pauken "herrlich musizieren", worauf der Feind wütend das Feuer verstärkte. Die Besatzung war guten Mutes, da sie einen halbmonatlichen Sold bekam. In der Stadt war man nichts weniger als untätig. Die Stadtgemeinde ließ im Rathaus eine Pferdemühle zurichten, so daß nun sowohl die Bäcker genug Semmelmehl zum Backen hatten und man noch überdies gröberes Mehl und Gries in dem Rathaus und am Neuen Markt verkaufen konnte. (Schluß) am/gg

NNNN



SPERRFRIST 13 UHR!

Fröhlich-Sandner: Optimale Freizeitmöglichkeiten in Wien

=++++

2 #Wien, 30.7. (RK-KOMMUNAL) Die turnusmäßige Rundfunkrede des Bürgermeisters wurde Samstag noch einmal von Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER in Urlaubsvertretung des Bürgermeisters gehalten. Dabei wies Fröhlich-Sandner darauf hin, daß die trotz voller Auslastung der Donauinsel weiter steigenden Besucherzahlen der Wiener Bäder ein klares Zeichen dafür seien, daß mehr Wienerinnen und Wiener als je zuvor ihre Wochenenden in der Stadt verbringen.

Stadtrat Peter SCHIEDER erläuterte dazu, daß diese Freizeitmöglichkeiten weiter ausgebaut wurden.#

Wo wird zum Beispiel am Sonntag ein weiterer Abschnitt der Donauinsel freigegeben. Die 17 städtischen Sommerbäder (davon 12 mit "Oben ohne", das Gänsehäufel mit FKK-Bereich und Behindertenstrand) wurden als kleine Freizeitzentren mit sportlichen Angeboten wie Tennis, Minigolf, Schach, Boccia und Tischtennis ausgebaut. Seit heuer gibt es im Freibad Donaustadt eine 30-Meter-Rutsche und im Laaer-Berg-Bad eine Grasrodelbahn. Neun Kinderfreibäder sind auch am Wochenende zum Nulltarif geöffnet, Kinder können überdies in den großen Ferien Mittwoch und Sonntag kostenlos, Jugendliche zum Kindertarif in die städtischen Sommerbäder baden. Stadtwanderwege und Radwege runden das Wiener Freizeitangebot ab. Abschließend erklärte Vizebürgermeister Gertrude Fröhlich-SANDNER, daß auch der Kulturbereich und die Gastronomie von dieser neuen Entwicklung profitieren, da sich eben mehr Wiener und Wienerinnen am Wochenende in der Stadt aufhalten. (Schluß) rö/gg

NNNN